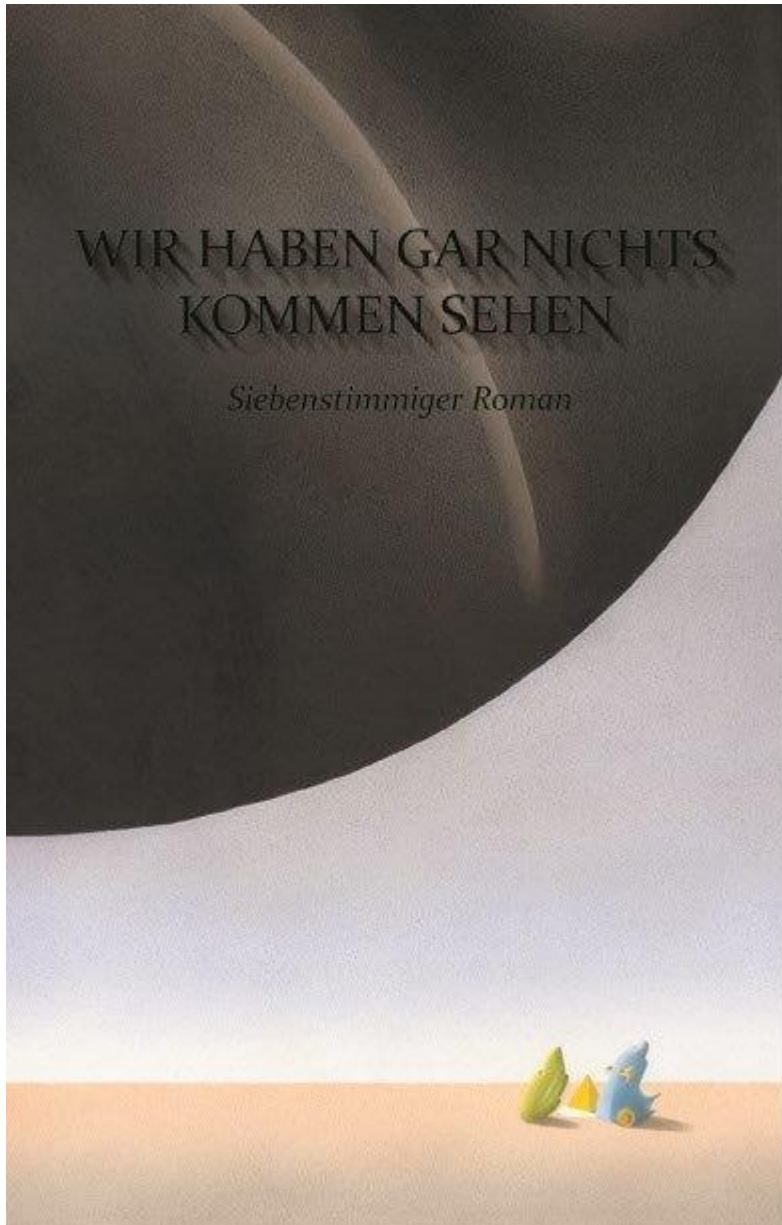


WIR HABEN GAR NICHTS
KOMMEN SEHEN

Siebenstimmiger Roman



WIR HABEN GAR NICHTS KOMMEN SEHEN

(Original: ON N'A RIEN VU VENIR)

Alice Editions, Brüssel, 2012 (Dritte Auflage: 2013)

Aus dem Französischen von Margret Millischer

Autoren

Sieben französische Jugendbuchautorinnen haben sich zusammengeschlossen, und jede von ihnen hat ein Kapitel dieses „siebenstimmigen Romans“ verfasst, zu dem Stéphane Hessel, der Autor von „Empört euch“, das Vorwort geschrieben hat.

Inhalt

Das Buch setzt am Abend des Tages ein, an dem die „Partei der Freiheit“ die Wahlen gewinnt. Große Begeisterung herrscht in der Stadt, Freudentaumel, Umzüge. Aber nicht alle freuen sich, im Gegenteil, die ersten packen schon ihre Sachen und verlassen das Land, andere warten noch ab, versuchen sich zu arrangieren, glauben, dass es schon nicht so schlimm sein wird. Sieben Familien werden vorgestellt aus verschiedenen Milieus, mit unterschiedlichen Einstellungen gegenüber dem Regime, das sich langsam als immer autoritärer, totalitärer und menschenverachtend herausstellt. Sieben Jugendliche, die unterschiedlich reagieren, als Identifikationsfiguren: „Und wie würde ich reagieren, wenn ...?“ Es geht um Rassismus, Ausländer, behinderte Kinder, Hippies und Aussteiger, Alte und Homosexuelle. Und um Widerstand gegen die Machthaber.

Es handelt sich um einen äußerst lebendig und spannend geschriebenen Roman, bei dem alle Kapitel durch den Satz „Wir haben gar nichts kommen sehen“ verbunden sind, der auch den Titel des Buches bildet.

Übersetzung

Angesichts der derzeitigen politischen Entwicklungen in der Welt war es mir ein Anliegen, dieses Buch zu übersetzen. Nach dem „Nie wieder“ der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind viele Dinge passiert, die man vor kurzem noch nicht für möglich gehalten hätte: Zwischen Trump und Putin und dem steigenden Zulauf bei rechtsradikalen Parteien in vielen europäischen Ländern sollte man alle unterstützen, die gegen Extremismus, Totalitarismus und Fremdenfeindlichkeit auftreten.

Unterstützung

Unsere Bitte geht dahin, ein bisschen Werbung für dieses Buch zu machen, es eventuell an Jugendliche zu verschenken oder es zum Subskriptionspreis direkt beim Verlag zu erwerben. Noch toller wäre es natürlich, irgendwo eine Rezension in der Tagespresse oder einer Literaturbeilage oder auch nur einen kleinen Ankündigungsartikel zu bekommen. Denn Bücher, die nicht besprochen werden, existieren praktisch nicht.

Subskription

Das Buch erscheint im Verlag EDITION BERNEST (ISBN 978-3-902984-51-7)
Subskriptionspreis bei Bestellung direkt beim Verlag Bernest, 1150 Wien, Lichtgasse 10:
€ 10 (statt € 12 Ladenpreis).

IBAN: Editions BERNEST AT69 4300 0415 5262 4003

Bestellungen an: office@bernest.at